

GBBK: Neuer Schulleiter stellt sich vor

Lüdenscheid/Iserlohn – Armin Voß, neuer Schulleiter des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs (GBBK) des Kreises in Lüdenscheid, stellte sich am Dienstagabend den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses des Märkischen Kreises vor. Der Ausschuss kam in Iserlohn zusammen.

Voß hat am 1. Februar die Nachfolge von Ursula Wortmann-Mielke angetreten. Nach seinem Studium sammelte er zunächst Berufserfahrungen bei einem Unternehmen der IT-Branche, bevor er 2009 als Seiteneinsteiger in den Lehrerberuf an einem kaufmännischen Berufskolleg in Hamm wechselte. 2013 zog es ihn an die Kaufmannsschule II in Hagen, die er mehr als ein Jahr kommissarisch leitete. „Beim Gertrud-Bäumer-Berufskolleg und von der Schulverwaltung bin ich sehr freundlich empfangen worden. Hier herrscht ein gutes Arbeitsklima. Es ist viel in Bewegung“, schilderte Voß seinen ersten Eindruck. Dies seien optimale Bedingungen für neue gemeinsame Gestaltungsräume.



Armin Voß
neuer GBBK-Schulleiter

Um sich an die Bedarfe des Arbeitsmarktes anzupassen, empfahl der Schul- und Sportausschuss dem Kreistag, zwei neue Bildungsgänge einzurichten: Am Hönne-Berufskolleg in Menden sollen ab dem Schuljahr 2024/2025 „Staatlich geprüfte Sozialassistenten mit dem Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung“ ausgebildet werden. Schwerpunkt des neuen Bildungsganges liegt auf der Ganztagsbegleitung von Kindern in der Grundschule.

Zum Hintergrund erklärte Anja Tadday-Schlichting, Fachdienstleiterin Schulen: „Um in einer Offenen Ganztagschule (OGS) als pädagogisches Personal zu arbeiten, ist künftig eine mindestens zweijährige pädagogische Ausbildung erforderlich. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem 1. August 2026 ist die Einrichtung des neuen Bildungsganges ein konsequenter Schritt zur Verbesserung der Fachkräftegewinnung in diesem Bereich. Es richtet sich gleichermaßen an bereits tätiges Personal, die bisher nicht über die erforderliche Ausbildung verfügen, wie an neu einzustellendes Personal.“

Am Berufskolleg in Iserlohn soll zum kommenden Schuljahr das Angebot im Bereich Ausbildungsvorbereitung erweitert werden. In der Ausbildungsvorbereitung haben Jugendliche ohne Schulabschluss die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nachzuholen und damit ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern oder sich in den Bildungsgängen der Berufsfachschule entsprechend weiter zu qualifizieren.

Aufgrund der hohen Nachfrage will das Berufskolleg den Bildungsgang der Ausbildungsvorbereitung durch ein Angebot im Berufsfeld „Körperpflege“ ergänzen. Die Absolventen des Bildungsganges können sich auf die folgenden Ausbildungsgänge vorbereiten: Drogeristen, Friseure, Kosmetiker, Verkäufer im Drogeriemarkt oder Zahntechniker.